

Presseinformation

27. Januar 2003

Preisüberreichung „Gesunde Gemeinde 2002“

Pröll: Finanzielle Ressourcen schonen und Leid vermeiden

Alle wüssten, dass sie für ihre Gesundheit selbst verantwortlich seien, zu viele verdrängen aber dieses Wissen, das mache die Aktion „Gesunde Gemeinde“ des Gesundheitsforum NÖ so unentbehrlich, sagte am Freitag Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Preisüberreichung „Gesunde Gemeinde des Jahres 2002“ in St. Pölten.

Aufgabe der Politik sei es, so Pröll weiter, möglichst viele Menschen dazu zu motivieren, durch Vorsorge für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, um so möglichst selten die exzellenten Gesundheitseinrichtungen und die enormen Fortschritte der Medizintechnik in Anspruch nehmen zu müssen. Das schone zum einen finanzielle Ressourcen der Volkswirtschaft und trage zum anderen dazu bei, viel Leid zu vermeiden. Das Gesundheitsforum NÖ sei dabei Pionier und die „Gesunden Gemeinden“ Multiplikatoren, um diese Idee lückenlos im ganzen Land zu verbreiten.

Die Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es seit 1995. Mittlerweile sind aus den anfänglich 20 bereits 180 „Gesunde Gemeinden“ geworden, das sind 31 Prozent aller niederösterreichischen Gemeinden. An dem Wettbewerb, der nunmehr zum vierten Mal stattfand, haben 2002 37 Gemeinden teilgenommen, ein Jahr zuvor waren es noch 22 gewesen. Gewertet wird in den Sparten Bewegung, Ernährung, Natur und Umwelt, psychosozialer Bereich und Vorsorgemedizin.

In der Kategorie bis 1.500 Einwohner teilen sich Neustift-Innermanzing und Zöbern den Titel „Gesunde Gemeinde 2002“, der dritte Platz ging an Herrnbaumgarten. In der Kategorie 1.500 bis 3.000 Einwohner lautet die Rangliste Bad Großpertholz vor Spillern und Yspertal. In der Kategorie über 3.000 Einwohner ging der Sieg an Wolkersdorf, gefolgt von Poysdorf und Gerasdorf.

Nähere Informationen beim Gesundheitsforum NÖ unter der Telefonnummer 02742/ 214 50, Gabriele Ordo, bzw. per e-mail unter g.ordo@gfnoe.at.